Zeitschrift: Jahrbuch / Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften =

Annuaire / Académie Suisse des Sciences Naturelles

Herausgeber: Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften

Band: - (1988)

Rubrik: Bericht der Amrein-Troller Stiftung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht der Amrein-Troller Stiftung Gletschergarten Luzern

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat wird ab 1988 durch Guido Kneubühler, Generaldirektor der Volksbank Willisau, präsidiert. Die Stiftung unterstützte die in Entstehung begriffene "Stiftung zum Schutz unserer Fledermäuse in der Schweiz" mit einem finanziellen Beitrag als Grundstock für das Stiftungskapital.

Sonderausstellungen und Veranstaltungen

Zu Beginn des Jahres 1987 beherbergte das Gletschergarten-Museum noch die Ausstellung "Alte Kulturlandschaften – neue Werte". Unter dem Titel "Faszination Osterei" präsentierte Frau Heidi Haupt-Battaglia, Bern, vom 12.3-4.5.1987 ihre aussergewöhnlich umfangreiche Ostereiersammlung. Am 9. Juli wurde die Ausstellung "Tiere der Eiszeit" in Anwesenheit von über 180 Gästen aus Kultur und Wissenschaft eröffnet. Der Erfolg der Ausstellung bewog den Gletschergarten, diese bis in den Herbst 1988 zu verlängern und einige Schaustücke (Abgüsse eines sibirischen tiefgefrorenen Mammutkalbes und eines Mammutstosszahnes aus dem Kt. Zürich) in die permanente Ausstellung zu übernehmen. Alle Ausstellungen werden durch Diaund Videoprojektionen ergänzt. Im Winter 88/89 zeigte das Museum die Ausstellung "Gedrechselt & bemalt – Holzspielzeug aus dem Erzgebirge".

Besucherzahlen

Mit 160'908 Besuchern konnte im Jahre 1988 ein gutes Durchschnittsresultat erreicht werden. Nach wie vor stammen etwa 2/3 der Besucher aus der Schweiz, gefolgt von den ausländischen Besuchern aus Deutschland und den USA.

Projekte

Als selbsttragendes Unternehmen ohne Subventionen der Oeffentlichkeit kann sich der Gletschergarten nicht an Forschungsprojekten beteiligen; wir sehen unsere Hauptaufgabe eher in einer fundierten Oeffentlichkeitsarbeit für die Geologie und Eiszeitforschung: Der Museumsleiter wirkt z.Z. bei der Gestaltung der Gletschergrotte auf dem Titlis und bei der Bearbeitung des Stichwortes "Gletscher" für das Schweizer Lexikon 1991 mit.

Im Museum stehen der Einbau von Brandmelde- und weiteren Sicherheits- und Ueberwachungsanlagen in Planung sowie die Totalrevision und Verlegung des 1896 für die Landesausstellung in Genf errichteten Spiegellabyrinthes in einen Neubau. Diese Projekte sollten bis 1991 verwirklicht werden.

Peter Wick